

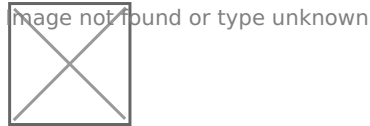
# "Keine Zeit zum Lernen"

**Beitrag von „Melosine“ vom 7. Dezember 2005 15:28**

Das mit der Beschaffung von Unterrichtsmaterial kenne ich eigentlich nur andersherum. Ich gebe in der Regel eine Woche Zeit (und kenne das auch so von Kollegen) - eher noch länger.

Extremes Beispiel (aber kein Einzelfall): vor den Sommerferien wird eine Liste herausgegeben, was nach den Ferien benötigt wird. Die erste Woche nach Schulbeginn wird noch mal daran erinnert, ggf. sogar die Dinge noch einmal ins Merkheft geschrieben ("Meine Mama hat den Zettel nicht mehr...").

Zwei Wochen nach Schulbeginn haben dann langsam alle ihre Sachen; drei Wochen nach Schulbeginn haben zwei - drei Kinder immer noch nicht alles...



Was soll man da machen?

Ansonsten toleriere Ausreden wie "Ich konnte keine Hausaufgaben machen, weil wir einkaufen mussten", u.U. einmalig. Wenn das aber öfter vorkommt, besteh ich darauf, dass die Aufgaben nachgeholt werden.

Gruß,  
Melosine